



Medieninformation

Nr. 33/ Berlin, den 21. September 2016

Umgekehrt wird ein Schuh draus!

Vortrag im Museum für Kommunikation Berlin beleuchtet Redewendungen und die Lust am Fabulieren



Von „Es war einmal“ bis zu „Und wenn sie nicht gestorben sind“: Im Märchen wimmelt es geradezu von Redewendungen. Doch auch andere Erzähltexte streuen Sprichwörter ein oder nehmen sie wörtlich, sodass aus überlieferten Erfahrungen überraschende Texte entstehen. Sie stehen „am Platz von alten Geschichten“ (Walter Benjamin) oder können – gegen den Strich gelesen – neue Geschichten anregen.

In ihrem Vortrag **„Umgekehrt wird ein Schuh draus! Redewendungen und die Lust am Fabulieren“** beschäftigt sich Dr. Sophia Könemann mit der Rolle von Sprichwörtern für das Erzählen von Geschichten und stellt die Frage, wie Redewendungen beim Märchenerzählen und Fabulieren eingesetzt, ausbuchstabiert und verdreht werden.

Umgekehrt wird ein Schuh draus! Redewendungen und die Lust am Fabulieren

Dr. Sophia Könemann, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

Dienstag, 27.9.16, 18.30 Uhr

Eintritt frei

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin statt und ist Teil des Begleitprogramms zur Mitmach- und Mitdenk-Ausstellung **„Mein Name ist Hase! Redewendungen auf der Spur“**, die noch bis zum 16. Oktober 2016 im Museum für Kommunikation Berlin zu sehen ist.

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon (030) 202 94 202

Telefax (030) 202 94 110

m.seidel@mspt.de

www.mfk-berlin.de